



Bei 15,6 Prozent Steigung darf die Lok schon schnaufen.

© Halling Modelle

Mit der Zahnradbahn auf den Montserrat

Die neuen Modelle der katalanischen Zahnradbahn La Cremallera de Montserrat werden von Ferro-Train mit vier verschiedenen Lokomotiven und passenden Wagen ausgeliefert.

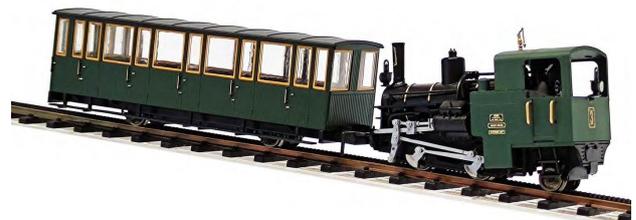
Die Cremallera de Montserrat (katalanisch für Reißverschluss) ist eine meterspurige Zahnradbahn in Katalonien. Sie führt vom Bahnhof Monistrol hinauf zum Kloster auf dem Berg Montserrat. Bei einer Maximalsteigung von 15,6 Prozent überwindet sie 550 Höhenmeter. Die Bahn wurde 1892 eröffnet und bis in die 1950er-Jahre mit insgesamt acht Dampflokomotiven betrieben.

Ab den 1940er Jahren ging es dem Unternehmen finanziell zusehends schlechter und ein schwerer Unfall 1953 ließ die ohnehin schon schwachen Beförderungszahlen noch einmal spürbar zurückgehen. Aufgrund dieses Unfalls wurde die Strecke am 12. Mai 1957 stillgelegt. Doch das war nicht das Ende der pittoresken kleinen Bahn. Nach der Elektrifizierung kam es 2003 zur Wiedereröffnung. Dafür wurden fünf klimatisierte, niederflurige Elektrotriebwagen vom Typ Stadler GTW in der Schweiz gekauft. Sie bieten den maximal 200 Fahrgästen durch die großen Panoramafenster einen guten Blick auf die Umgebung. Im ehemaligen Talbahnhof Monistrol-Vila wurde ein Museum eingerichtet. Einige der ursprünglichen Dampflokomotiven sind bis heute erhalten.

Die Maschinen Nummer 1 bis 4 sind vom selben Typ wie die alten Dampfloks der österreichischen Zahnradbahnen. Sogar die Baupläne der zwei- und vierachsigen Wagen scheinen übernommen worden zu sein.

Es werden Starter-Sets mit je einer Lok, einem Wagen nach freier Wahl und einem Meter Gleis angeboten. Erstmals wird der halboffene Waggon auch in reiner Holzoptik angeboten, passend zur Cremallera de Montserrat gerne aber auch einzeln als Erweiterung der eigenen kleinen Zahnradbahn-Strecke.

Die Zahnradbahnmodelle von Ferro-Train werden laufend weiterentwickelt. Es stehen nun nicht nur das einfache Digital- Upgrade, sondern auch ein eigens entwickelter Glockenanker-Antrieb und, so Decoder verfügbar, auch ein Sound-Umbau mit originalgetreuen Fahrgeräuschen zur Verfügung. Die Lokomotiven kosten 249,00 Euro, Startersets gibt es ab 319,00 Euro.



© Ferro-Train